

Antworten der Referenten Hr. Beyer, Hr. Essig und Hr. Weiser zu Fragen der Teilnehmer, die während der Live-Sendung aus Zeitgründen nicht beantwortet werden konnten:

1) Die Frage für einen Anwender ist doch, wie er die Überwachungsinfos (Video, Logs) auch nutzen kann, wenn er eine Nachweispflicht gegenüber Behörden/Gerichten nachkommen muss?

Die Daten, die aus der E-Mail-Archivierung stammen, können als Beweissicherungsverfahren abgelegt werden. Es gibt dedizierte Rollen, die darauf zugreifen können. Sonstige Logs und Aufzeichnungen können als Beweismittel in Verfahren herangezogen und bewertet werden. Abschließend ist dies im Einzelfall rechtlich zu prüfen und empfehlenswerterweise bevor der Use Case implementiert wird.

Bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen ausschließlich mit Office-365-Modulen gibt es aber eine Reihe von Herausforderungen, die auf den ersten Blick oft nicht ersichtlich sind. Mit Fokus auf die E-Mail-Kommunikation wird dies schnell klar. Die größte Hürde stellt hierbei die lückenlose, revisionssichere Aufbewahrung (Archivierung) von gesetzlich/steuerlich relevanten E-Mails und eine gleichzeitige Privatnutzung oder Duldung des Systems dar sowie die potenzielle Nutzung in einem hybriden Szenario.

Größere mittelständische Unternehmen und alle Unternehmen, die nicht alle unstrukturierten Daten ausschließlich in Office 365 haben, werden mit dem Basis-Compliance-Modul vorstl. nicht auskommen. Die Hinzunahme eines Spezialanbieters und deren Lösungen, die sich auf bestimmte Problematiken und Herausforderungen fokussieren, ist dann angebracht.

Hier ein Einstieg in das Thema im Microsoft Technet: <https://docs.microsoft.com/de-de/exchange/security-and-compliance/in-place-and-litigation-holds>

Für eine weitergehende Beratung unterstützen wir natürlich gerne.

2) Wie bekomme ich meine lokale w10 daten und apps in die cloud (thema migration) in summe 500GB!? wenn ich bereits eine w10 VM aktiviert habe?

Es bestehen zwei Möglichkeiten, Daten in Azure zu übertragen: Online-Transfer und Offline-Transfer. Per Kabel oder per verschlüsseltem Datenträger und Kurier.

Hier ein Artikel dazu im Microsoft Technet „Was ist der Azure Import/Export-Dienst?“: <https://docs.microsoft.com/de-de/azure/storage/common/storage-import-export-service>

3) Bietet Azure auch Privat Cloud Services?

Regelmäßig nicht. Es kommt aber auf die Skala an, in der wir die Lösung betrachten wollen. Es gibt einige dedizierte RZ von Microsoft, für Behörden und Staaten. Unterhalb des Betriebs ganzer Rechenzentren besteht diese Möglichkeit nativ nicht. Gleichwohl gibt es die Möglichkeit, einige Maschinentypen dediziert für einen Mandanten laufen zu lassen. Oder mithilfe von Azure Stack, eine Azure-Infrastruktur On Premise zu betreiben und nur nachrangig mit Azure zu verbinden.

Private Cloudlösungen stellen wir zur Verfügung. Der Betrieb z.B. der Microsoft Cloud Deutschland zeigt unsere Expertise. Andere Lösungen stehen zur Verfügung und gerne entwickeln wir Ihren Use Case.

4) Wie geht man vor, um einen 3rd-Party-Service in Azure anzubieten?

Das ist ganz unterschiedlich.

Alternative a.) z.B. Webbasiert:

Sie betreiben eine Lösung wie in Ihrem RZ auch. Lediglich in Azure, skalierbar und ggf. ServerLess, georedundant (wenn gewünscht) und evtl. Container und auf Basis der in Azure verfügbaren Services (Content Delivery Network, Mobile Services, Multifaktor Authentifizierung, Azure AD B2C, etc.). Sie verknüpfen die Lösung analog zur On Premise Lösung ggf. mit dem Internet und Kunden können darauf zugreifen. <https://azure.microsoft.com/de-de/services/app-service/web/>

Alternative b.) z.B. Code, Tools, etc.

Sie können Ihre Lösungen in Azure über den Azure Marketplace vertreiben.

<https://azuremarketplace.microsoft.com/de-de/sell>

Alternative c.) z.B. Service und Dienstleistungen rund um Azure

Sie können RZ-Leistungen für Kunden erbringen oder Cloudinfrastrukturen für Kunden betreiben. Das geht über das Konzept des CSP (Cloud Solution Provider), indem Sie als Microsoft Partner Kunden bedienen.

Zu allen drei Szenarien, Mischformen und anderen Methoden beraten wir Sie gern und unterstützen Sie als Kunden und Partner.

5) Sind Ihnen schon Beispiele für den Einsatz in der öffentlichen Verwaltung bekannt?

Die öffentliche Verwaltung steht wie die Unternehmen am Markt vor der Herausforderung, besser mit den Bürgern zu interagieren, den Verwaltungsarbeitsplatzes zu modernisieren oder auch Behördendienste zu verbessern durch u.a. innovative Datenanalysen.

Informieren Sie sich bspw. in diesem Whitepaper zur IT-Sicherheit im öffentlichen Dienst, was die Digitalisierung für die IT-Infrastruktur einer Behörde bedeutet und welche Rolle die Sicherheit und ein DSGVO-konformer Datenschutz dabei spielen: https://resources.office.com/de-de/landing-DE-M365-CNTNT-FY19-12Dec-03-IT-Sicherheit-im-offentlichen-Dienst-MGC0003358.html?wt.mc_id=AID756384_QSG_303959

Der öffentliche bzw. Behördenbereich ist sehr sensibel bzgl. der Adoption von Cloud-Diensten, aber es gibt diverse Vorreiter wie

- Aktion Mensch: <https://customers.microsoft.com/de-de/story/724248-aktion-mensch-phat-consulting-nonprofit-azure-de>
- Stadtreinigung Hamburg: <https://customers.microsoft.com/de-de/story/stadtreinigung-surface-office365-powerbi-skype-de-germany>
- Krankenhaus Weilheim: <https://customers.microsoft.com/de-de/story/krankenhaus-weilheim-schongau-microsoft365-office365-atp-windows-defender-health-sepago-germany-de>

- Medizinische Gesellschaft: <https://customers.microsoft.com/de-de/story/kardiologische-praxis-azure-de>
- Gesetzliche Krankenkasse: <https://customers.microsoft.com/de-de/story/hkk-krankenkasse-health-dynamics365-sales-sharepoint-office365-de-germany>
- Berliner Landesverwaltung: <https://customers.microsoft.com/de-de/story/itdz-berlin-windows10-office365-professional-services-germany-de>

6) Welche Skills und Ressourcen sind dann in der internen IT noch erforderlich, wenn ich Infrastruktur, Anwendungs-Serverbetrieb etc. in die Cloud verlagert habe? Muss ich ggf. neue Skillsets aufbauen?

Alle Skills sind weiterhin erforderlich. Die meisten Deployments erfolgen hybrid. Aber auch Cloud-Only-Szenarien funktionieren nicht von allein. Da sich die Grundprinzipien der IT nicht ändern, werden neue Skills gebraucht.

Wir unterstützen Sie auf dem Weg in die Cloud, bei der Entwicklung der Lösung, beim Betrieb und selbstverständlich auch dabei, das Skillset aufzubauen. Organisatorische und Prozessuale Anpassungen sind zusätzlich zu bedenken. Auch hier unterstützen wir.

Einen guten Einstieg bieten die Trainings- und Zertifizierungsprogramme von Microsoft: 58 Lernpfade / 329 Lerninhalte / Microsoft 365, Azure, Dynamics 365, Power Plattform

<https://docs.microsoft.com/de-de/learn/>

Zertifizierungen: <https://www.microsoft.com/de-de/learning/browse-all-certifications.aspx?certificationlevel=fundamentals>

7) Bietet Azure auch gegen Trojaner-Angriffe (z. B. Emotet) einen verbesserten Schutz?

Das kann durchaus der Fall sein. Es kommt auf den Schutz an, den wir implementieren, auf die Architektur und die Systeme und nicht zuletzt auf den Angriff selbst. Das Schutzpotenzial in Azure ist erheblich und Anpassungen und Reaktionen einfacher, schneller und oft kostengünstiger als On Premise.

Sicherheit passiert in der Cloud aber niemals von alleine. Wir unterstützen Sie bei der Architektur Ihrer Sicherheitslandschaft. Der Schutz kritischer Infrastrukturen ist eine unserer Kernkompetenzen – das schließt heutzutage die Cloud mit ein.

Hier ist ein Einstieg in den Schutz der Daten in Office 365: <https://docs.microsoft.com/de-de/office365/Enterprise/office-365-malware-and-ransomware-protection>

Einen ersten Überblick, wie sie mithilfe der Azure-Plattform-Dienste die Sicherheit Ihrer Umgebungen erhöhen, sind hier (Stichworte: mehrstufige und umfassende Verteidigungsstrategie für Identitäten, Daten, Hosts und Netzwerke): <https://azure.microsoft.com/de-de/product-categories/security/>

Auch wichtig: Im Angriffsfall mit Notfall-Konzept agieren: Das Incident Response Center der Telekom Security bietet einen Notfall-Betrieb an, unter der die im 24/7-Schichtbetrieb tätigen Sicherheitsexperten auch am Wochenende erreichbar sind. Sie unterstützen aus der Ferne wie auch vor Ort das betroffene Unternehmen bei der Behebung des Sicherheitsvorfalls. Das Team ist direkt erreichbar, um im Krisenfall keine wertvolle Zeit zu verlieren.

<https://www.t-systems.com/de/de/loesungen/security/loesungen/incident/response-center-872880>

<https://security.telekom.com/tsec/produkte/security-analysis-consulting/security-consulting>

8) Kann Deutsche Telekom Cloud diese Dienste oder Services von Azure selbst anbieten?

In Bezug auf Dienstleistungen bieten wir Ihnen diese Lösungen selbst an. In Bezug auf private Cloudlösungen bieten wir ebenfalls umfangreiche Lösungen an. Inwiefern Services in unseren privaten Cloudlösungen analog zu Azure funktionieren, hängt vom Use Case ab. In vielen Fällen ist eine hybride Lösung aus On Premise / Privater Cloud / Azure eine gute Lösung. Eine sichere Anbindung über zusätzlich gehärtete Architekturen bietet sich im Einzelfall an. Wir unterstützen Sie gern dabei, das Optimum zu Ihren Anforderungen zu finden.

<https://cloud.telekom.de/de/infrastruktur/microsoft-azure-international>

9) Wie kann ich mich langfristig in einer Testumgebung mit den Möglichkeiten und der Administration der Azure-Umgebung vertraut machen?

Das machen wir für Sie möglich! Sprechen Sie uns direkt an.

0800 33 04444 (kostenlos) // Buchung, Service & Support Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 8-16 Uhr.

Folgende Fragen wurden schon während der Live-Sendung beantwortet, hier kommen aber nachträglich ausführlichere Antworten der Referenten:

1) Gibt es seitens Microsoft Unterstützung im Kontext von Tests von Disaster Recovery? Sprich RZ Amsterdam fällt aus und Dublin muss übernehmen, weil Application Services und Daten georedundant verteilt sind.

Dieses Verhalten ist getestet. Inwiefern dazu Protokolle öffentlich sind, ist zu prüfen. Einen guten Einstieg in das Thema bieten die Microsoft Technet Artikel „Business Continuity & Disaster Recovery (BCDR): Azure-Regionspaare“ <https://docs.microsoft.com/de-de/azure/best-practices-availability-paired-regions> und „Entwerfen zuverlässiger Azure-Anwendungen“ <https://docs.microsoft.com/de-de/azure/architecture/reliability/>

2) Warum Azure und nicht AWS oder Google Cloud? Gibt es bestimmte Faktoren, welche für Azure sprechen? Was sind die Alleinstellungsmerkmale von Azure gegenüber anderen Cloud-Anbietern?

Azure ist die Cloud mit dem umfangreichsten Feature Set. Die Lösungen binden sich nahtlos in den gesamten Microsoft Stack ein (Windows Server, Datenbanken, Active Directory usw). Dabei werden

natürlich auch Linux und andere Systeme und Technologien unterstützt. Azure stellt vielfach die beste Lösung dar, wenn eine klassische On-Premise-Unternehmensinfrastruktur in die Cloud verlängert werden soll.

Wenn Anforderungen faktisch gegen Azure sprechen sollten, beraten wir auch zu den anderen Welten – AWS, Google, Telekom und Strategievarianten (Cloud Only, Cloud first, Hybrid und On Premise). Mit Azure Sentinel können wir solche Ansätze komfortabel managen.

Dedizierte Workloads können aus diversen Gründen zwischen den Anbietern und Lösungsansätzen unterschiedlich abgebildet werden. Die Entscheidungsgrundlagen hängen vom Use Case und den Zielen ab. Soll ein Best-of-Breed-Ansatz verfolgt werden, oder ein Best-of-Suite-Ansatz? Ist Homogenität im Vordergrund oder sollen Services aus strategischen Gründen verteilt liegen? Ist Know-how zum Multi-Cloud-Betrieb vorhanden und ist Support verfügbar?

3) Welche technischen Voraussetzungen benötige ich intern, um Azure nutzen zu können?

Eine Verbindung ins Internet 😊. Die kulturellen Anforderungen wiegen schwerer. Ebenso die Anforderungen an das Skillset zum Betrieb. Wir unterstützen bei diesen Herausforderungen. Erfolgreich.